

Umweltschutz- technische*r Assistent*in





Aufgabe: Löse Übung 1 und schreibe die richtigen Begriffe auf!

- Boden-, Wasser-, Abfall- und Luftuntersuchungen durchführen
- Umweltgefahren beurteilen können
- Proben entnehmen und analysieren, mithilfe von chemischen, physikalischen und biologischen Verfahren
- EDV-gestützte Analysegeräte verwenden und instand halten
- Ergebnisse in Arbeitsprotokollen festhalten und auswerten
- Lärm- und Erschütterungsmessungen durchführen
- Im Bereich des Umweltschutzes beraten



Aufgabe: Löse Übung 2 und schreibe die richtigen Begriffe auf!

Beschäftigungsbetriebe:

Umweltschutztechnische Assistent*innen finden Beschäftigung ...

- in Forschungseinrichtungen
- in Umwelt- und Naturschutzämtern
- in Unternehmen der Wasserversorgung oder der Abfall- und Abwasserwirtschaft
- in Betrieben der chemischen und pharmazeutischen Industrie

Arbeitsorte:

Umweltschutztechnische Assistent*innen arbeiten in erster Linie ...

- in Labors
- im Freien
- in Büroräumen



Aufgabe: Löse Übung 3 und schreibe die richtigen Begriffe auf!

Diese Eigenschaften sind wichtig, wenn man Umweltschutztechnische Assistent*in werden möchte:

- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein
(z.B. Wasserqualität in Flüssen und Seen exakt überwachen)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit
(z.B. Versuchsabläufe im Labor beobachten)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination
(z.B. chemische Substanzen abmessen und umfüllen)
- Technisches Verständnis
(z.B. für Wartung und Instandhaltung von Laborgeräten)

Schulfächer

In diesen Schulfächern sollte man gut sein, wenn man Umweltschutztechnische Assistent*in werden möchte:

- **Biologie** (z.B. beim Kultivieren, Isolieren und Differenzieren von Mikroorganismen)
- **Chemie** (z.B. beim Durchführen anorganisch-qualitativer und -quantitativer Analysen)
- **Physik** (z.B. beim Durchführen und Beschreiben von Messverfahren)
- **Mathematik** (z.B. beim Berechnen der prozentualen Zusammensetzung chemischer oder biologischer Verbindungen)



Aufgabe: Löse Übung 4 und kreuze die richtige Lösung an!

Das braucht man, um eine Ausbildung als Umweltschutztechnische Assistent*in zu beginnen:

Bitte ankreuzen. Zum Teil sind mehrere Lösungen möglich.

Schulabschluss

In der Praxis stellen die Betriebe überwiegend Azubis mit folgendem Schulabschluss ein:

Kein Schulabschluss

Erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR)

Mittlerer Schulabschluss (MSA)

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Vertrag

Ausbildungsvertrag mit einer Berufsschule

Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb

Praktikumsvertrag mit einem Betrieb

Vertrag mit einer Berufsfachschule/ einem Berufskolleg



Aufgabe: Löse Übung 5 und kreuze die richtige Lösung an!

Ausbildungsform

Die Ausbildung zum bzw. zur Umweltschutztechnische*n Assistent*in ist eine ...

duale Ausbildung

schulische Ausbildung

Lernorte

Man lernt ...

in einem Labor und in der Berufsfachschule

Im Betrieb und in der Berufsschule

Nur in der Berufsfachschule

Draußen im Freien

Ausbildungsdauer

1 Jahr

2 Jahre

3 Jahre

5 Jahre

Organisation der Ausbildung

Schulische Ausbildung bedeutet ...

Der Unterricht findet an meiner alten Schule statt

Die Ausbildung findet nur in Betrieben statt

Man lernt online oder vor Ort an berufsbildenden Schulen

(Berufsfachschule, Berufskolleg)



Aufgabe: Löse Übung 6 und schreibe die richtigen Begriffe für die Beschreibungen auf!

Digitales Dokumentenmanagement - DMS

(z.B. Berichte und Protokolle digital dokumentieren und verwalten)

Digitales Wertstoff- und Abfallmanagement

(z.B. über Abfallmanagementsysteme automatisierte Aufträge sowie Störungsmeldungen vernetzter Sensoren erhalten)

Drohnentechnik

(z.B. Drohnen einsetzen, um Emissionsmessungen durchzuführen)

Tauchroboter

(z.B. Gewässerproben aus Kläranlagen mithilfe eines Tauchroboters entnehmen)

Vernetzte Labor- und Analyse-Geräte

(z.B. Proben mit vernetzten Labor- und Analysegeräten auswerten)

Wearable Technology

(z.B. mithilfe von Smart-Watches und Datenbrillen ein automatisiertes Laborprotokoll führen)



Aufgabe: Löse Übung 7 und schreibe die richtigen Einkommen auf!

In der Ausbildung bekommst du lediglich Schüler*innenbafög. Es kann auch sein, dass Schulkosten hinzukommen sowie einmalige Anmeldegebühren und Prüfungsgebühren.

Schüler*innenbafög: 903 Euro (Höchstsatz)

Einstiegsgehalt: ca. 3200 Euro

Nach ein paar Jahren: ca. 4600 Euro

Quelle: <https://www.ausbildung.de/berufe/umweltschutztechnischer-assistent/gehalt/#tab-bar-anchor>

Was bedeutet Bafög?

„Bafög“ ist die Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz. Es ist eine staatliche Sozialleistung, die es jedem*jeder ermöglichen soll, unabhängig von der sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung bzw. ein Studium zu absolvieren, passend zu Fähigkeiten und Interessen. Die Höhe des BaföGs richtet sich nach dem Einkommen der Eltern und weiteren Faktoren.

Was bedeutet „ca.“?

Abkürzung für circa = „ungefähr“.

Was bedeutet Brutto und Netto?

„Brutto“ bedeutet alles, was du verdienst oder bekommst, ohne etwas Steuern und Sozialabgaben zu bezahlen. „Netto“ ist das, was übrig bleibt, nachdem alle Steuern und Sozialabgaben weg sind. Brutto ist also das Ganze, Netto ist das, was du wirklich behältst.



Aufgabe: Löse Übung 8 und schreibe die richtigen Begriffe in dem Lückentext auf!

Nach deiner Ausbildung kannst du dich weiterbilden und Karriere machen. Du übernimmst dann mehr Verantwortung und verdienst auch mehr Geld. Diese Karrieremöglichkeiten gibt es für Umweltschutztechnische Assistent*innen:

Weiterbildung zum/ zur Umweltschutzfachwirt*in oder Techniker*in der Fachrichtung Umweltschutztechnik oder Chemietechnik

- Als Umweltschutzfachwirt*in oder Techniker*in übernimmst du leitende Aufgaben in dem Betrieb
- Die Fortbildung dauert ein bis zwei Jahre

Anpassungsbildung: Du lernst die aktuellen Entwicklungen kennen und hältst somit dein Wissen aktuell

- Die Bereiche können z.B. in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Immissions- und Emissionsschutz, Abwasser und Gewässerschutz, Labortechnik oder Digitalisierung in der Kreislaufwirtschaft liegen

Studium

- Mit der Ausbildung zur Umweltschutztechnischen Assistentin (UTA) hast du eine Hochschulzugangsberechtigung
- Ein Bachelor-Studium in naturwissenschaftlichen Studiengängen wie Biologie oder Chemie
- speziellere Studienfächer wie Umwelttechnik oder Umweltwissenschaft, Abfallwirtschaft und Altlasten oder Landschaftsökologie sind auch möglich